Scranton Wochenblatt.

25. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 15. August 1889. | Nummer 33.

ESTABLISHED.....1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.

FRED. WAGNER, Editor and Publisher
Subscription, $2.00 per year.

☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.

1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

...Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
jeder Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden:
Von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos,
n Deutschland approbirter Arzt
Office und Wohnung:
311 Spruce Straße, Temple Court.
Sprechstunden; 8—10 Uhr Morgens. 1—3 Nachmittags und 7—9 Abends.

Dr. O'Brien,
Arzt und Wundarzt,
415 Spruce Str., Handley Block.
Empfiehlt sich dem geneigten Publikum bei allen vorkommenden Krankheiten.
Es wird deutsch gesprochen.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechts-Anwalt,
201 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton,
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.
Das größte
Deutsche Möbel Geschäft
in Scranton,
und positiv der beste Platz, um die modernsten und neuesten
Parlor-Einrichtungen (Suits)
anzukaufen. Wir haben
den größten Vorrath
in der Stadt und fabriziren dieselben selbst aus Plüsch, Seide, Mohair, Brocketelle und Tapestry.
Bettzimmer Suits
aus Walnut, Esche, Eichen und verschiedenen anderen Holzarten.
Matratzen und Lounges,
in großer Auswahl und die allerbesten; da wir sie selbst machen, so können wir Garantie geben.
Servicetische (Sideboards) in allen Holzarten, Stühle in jeder Façon und zu allen Preisen. Kopfkissen mit besten Federnfüllungen.
Hall Racks
in hübschen Mustern; überhaupt Alles, was in einem Möbelgeschäft erster Klasse gesucht werden kann.
221 und 223 Lacka. Avenue,
gegenüber Brown's Bee Hive.
Wm. Siffenberger.
N. H. Brader. W. M. Post.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer in Hand.
Geo. Kinback

292 Sewing-Machine To at once establish trade in all parts, by placing our machines and goods where the people can see them, we will send Free to one person in each locality, the very best sewing-machine made in the world, with all the attachments. We will also send Free a complete line of our costly and valuable art samples. In return we ask that you show what we send, to those who may call at your home, and after 3 months all shall become your own property. This grand machine is made after the Singer patents, which have run out; notice patents run out it sold for $[illegible]. with the attachments, and now sells for $50. Best, strongest, most useful machine in the world. All is free. No capital required. Plain, brief instructions given. Those who write to us at once can secure free the best sewing-machine in the world, and the most line of works of high art ever shown together in America. TRUE & CO., Box 740, Augusta, Maine.

Brown's Bee Hive

Putzgeschäft,
Lackawanna Ave. 224
Assortirtes Putzgeschäft d
Die neuesten Façon
Blumen, Bän
auch in Damen
für He

Der Philadelphier „Ulk".

Die Ulkianer mußten ihre Reiseroute von Philadelphia nach dem Innern des Staates leider im letzten Momente abändern und so kam es, daß sie schon am Donnerstag Nachmittag hier eintrafen, anstatt am Freitag Mittag, wie ursprünglich bestimmt. Sie wurden am Bahnhofe von einem Comite des Scranton Liederkranz empfangen und die Partie folgte zunächst einer Einladung von Scheriff Robinson zum Besuch der E. Robinson Brauerei, wo die Einrichtung besichtigt und mit dem Sternenwirth Bekanntschaft gemacht ward. Dann geleitete man die Gäste nach dem Wyoming Haus, ihrem Quartier, damit sie ein Stündlein der Ruhe pflegen konnten.

Die folgenden Mitglieder des Ulk machten die Spritztour mit:

G. L. Lutz, Präsident.
Theo. Leupold, Vize Präs.
John Leupold, Schatzmeister.
Lorenz Völker, Sekretär.
G. F. Rothacker, J. C. Fauser, D. Görlach, G. Rebmann und H. Wittmaier.

Um 8 Uhr Abends wurden die Herren wieder abgeholt und über die People's Linie nach Dunmore und per Suburban Bahn zurück gefahren, ihnen auch bei dieser Gelegenheit die elektrische Einrichtung erläutert. Dann ging es direkt zur Liederkranz Halle, woselbst man, so weit die kurze Frist es zugelassen, für einen offiziellen Empfang Vorkehrungen getroffen hatte, und wo eine Mehrzahl der aktiven und viele passive Mitglieder versammelt waren. Präsident L. Reichert bewillkommte die Gäste mit einer kurzen Ansprache, auf die Herr Völker antwortete.

Damit war das Eis gebrochen und es folgte nun eine zwangslose Unterhaltung, aus Gesangsvorträgen des Liederkranz und humoristischen Vorträgen einzelner Herren bestehend. Von diesen erwähnen wir speziell die Verlesung eines Protokolls des Ulk. Ein besonderer Genuß waren die Violinvorträge des Herrn Kopff, welche den Beweis lieferten, daß er das Instrument mit Meisterschaft handhabt. Die hierauf folgende Erklärung der Benennungen und Handgriffe einer Geige seitens des Hrn. Völker erregte stürmischen Applaus. Wie im Flug schwand die Zeit und allzubald mahnte der auf 12 vorgerückte Zeiger der Uhr zur Trennung. Die Gäste wurden bis zu ihrem Hotel geleitet und dort noch ein Lied zum Abschied gesungen.

Am Freitag Morgen ging es nach der M. Robinson Brauerei, wo ein Frühschoppen getrunken ward; auch ein Gang nach den Stahlwerken war von Interesse. Hierauf ward des inneren Menschen gedacht und Zenke heimgesucht, wo bei einem guten Luncheon und angenehmer Unterhaltung die Abschiedsstunde erwartet wurde.

Um 12 Uhr Mittags entführte der Omnibus des Wyoming Haus die liebgewonnenen Gäste nach dem Bahnhofe und sie dampften wieder ihrer Heimath zu, die sie hoffentlich in guter Verfassung und nicht allzu großer Angst vor der bevorstehenden Gardinenpredigt erreicht haben.

Die Philadelphier waren sehr erstaunt über den Umfang und die Rührigkeit des Kohlendorfes Scranton und schienen mit ihrem Empfange so zufrieden, daß sie nächstes Jahr zwei oder drei Tage hier bleiben wollen. Wir glauben, daß sie hier stets aus vollem Herzen willkommen sind.

Gebt dem Volke Freiheit.

Es hat lange gedauert, aber endlich erheben sich denn doch auch in der amerikanischen Presse einzelne Stimmen gegen den puritanischen Sonntagszwang. Am Entschiedensten hat sich über diesen Punkt neuerdings das „Philadelphia Transcript" ausgesprochen, welches folgenden beachtenswerthen Artikel vom Stapel ließ:

„Nun, meine Lieben, laßt uns unsere harten Köpfe zusammenstecken und Mittel und Wege angeben, um unserm Volk einen freien Sonntag zu verschaffen. Ein rechthandelndes, unternehmendes, rechtlich denkendes, gesetzachtendes Volk sollte persönliche, bürgerliche und religiöse Freiheit haben.

„Freiheit bedeutet nicht Ausschweifung. Wenn Dies ein freies Land ist, so sollte jedem Manne und jeder Frau die Gelegenheit gegeben werden, ihr Leben zu genießen, wie es ihnen am Besten gefällt, so lange sie nicht Die beleidigen oder belästigen, welche sich ihres Daseins in einer anderen Weise erfreuen. Die Schranken sollten niedergerissen, die Hindernisse beseitigt werden.

„Die Blauen Gesetze des Puritanismus müssen widerrufen und freiherzige, liberale Bestimmungen in die Gesetzbücher gesetzt werden. In keinem Lande Europas würde das Volk, das von Monarchen beherrscht wird, die aberwitzigen und tyrannischen Gesetze ertragen, welche uns jetzt hemmen und unterdrücken. Es müßte und es sollte eine Abhülfe geben.

„Die Forderung nach Freiheit in ihrer weitesten Bedeutung nimmt stündlich zu. Unduldsamkeit hat die längste Zeit gedauert. Die Handschrift ist da an der Wand der Bigotterie. Die Erlösung ist zur Hand. Die Stimme des Volkes ist vernommen. Die Freiheit hat die Fesseln gelockert, welche sie so lange gebunden. Bald werden sie fortgeschleudert sein.

„Die Zeit zum Handeln ist da. Laßt uns zusammenstehen für die Sache des Volkes. Wir bedürfen mehr Plätze der Erholung und der Erhaltung für jeden Tag in der Woche und verlangen die Verstattung, uns unsere Erholung zu suchen, wie sie unserer eigenen Persönlichkeit zusagt.

„Wir fordern das Recht, zu essen und zu trinken und Gott zu dienen, wie es uns gefällt. Die Sonne scheint an Sonntagen ebenso, wie an jedem anderen Tag, die Vögel singen, die Winde wehen, die Thiere sind fröhlich und spielen. Die Gesetze sollten geändert werden, um zu zeigen, daß wir ein freies Volk sind. Die blauen Gesetze sind verrottet, unnütz und stinken zum Himmel. Gebt uns Musik und Bier und leichte Weine im Park, in Gärten und Musikhallen. Laßt das Volk sich erfreuen an Dem, was ihm gegeben ist.

„Es gab eine Zeit, wo Rum und Musik sich nicht vereinen ließen. Die Hochlizens hat das Problem gelöst. Die Spelunke ist fortgeschafft, die Dirne und ihr Kumpan sind von unsern wachsamen Behörden bei Seite gedrängt. Harmonie und Lagerbier können nun im Frieden beisammen sich ergehen.

„Laßt den Musikgarten erblühen, laßt die Musikhalle erglänzen und macht den Park zu einem wirklichen Vergnügungsplatz! Verhindert Ausschweifung und unterdrückt Unmäßigkeit, aber gebt dem Volke Freiheit!

„Jeder hochbesteuerte Verkäufer von Bier kennt die Nothwendigkeit von Anstand und Wohlverhalten, darum laßt die Musikcorps spielen. Sollen Wenige uns controlliren? oder wollen wir eine Legislatur wählen, die uns unsere Rechte, unsere Privilegien, unsere Freiheit zugesteht? Laßt das Volk seine eigene Emanzipation (Selbstständigkeit) verkünden! Laßt uns selbst unseren Leib und unser Gewissen eignen!"

Stadtrath.

Common Council, 8. August. — Folgende Verordnungen passirten erste und zweite Lesung: Daß die Lizenssteuer auf Hotels, Saloons und Restaurants widerrufen werde; für die Nivellirung von Monsey Avenue, von Delawarestraße zum Nordpark; für einen Sewer an Jefferson Avenue und Vergebung des Contraktes an J. J. Howley; zur Regulation der Geschwindigkeit von Straßenbahnwagen.—Die Verordnung für die Verlängerung des Nord Main Avenue Sewers passirte dritte Lesung.—Eine Resolution verlangt von der Del. & H. Co. Auskunft, warum sie keine Schutzbarrieren an S. Washington Avenue und Birchstraße errichte. — John T. Morris, Patrick Gallagher und Jakob Kunz wurden als Abschätzer der Kosten der Haupt- und Zweigsewer im neunten Distrikt ernannt. — Grady, J. P. Jones und Donnehue wurden als Comite ernannt, um mit einem ähnlichen Comite des Select Council über Verlethung des Contraktes an die Scranton Gas und Wasser Co. für den städtischen Wasserbedarf zu konferiren.—Die Verordnung, welche die Anstellung von Nichtbürgern an städtischen Arbeiten verbietet, wurde auf unbestimmte Zeit verschoben (sehr vernünftig).

Die Schul-Behörde.

Eine regelmäßige Verfammlung der Schulbehörde fand Montag Abend statt, in welcher Superintendent Phillips seinen jährlichen Bericht vorlegte, dem wir folgende Datas entnehmen:

Anzahl der Schüler im vergangenen Jahre: männlich 5148, weiblich 5575, zusammen 10,723. Durchschnittlicher Besuch: männlich 3461, weiblich 3689, zusammen 7150.

Der Werth des Schuleigenthums wird auf $405,7000 veranschlagt, doch ist die Schätzung unter dem wirklichen Werthe.

Das Beleuchtungs- und Heizsystem sollte in alle Schullokale eingeführt werden und besondere Aufmerksamkeit verdienen die Aborte. In den verflossenen sechs Monaten sind in Familien, von welchen Kinder die Schulen besuchen, 298 Erkrankungsfälle vorgekommen, 155 Scharlachfieber und 87 Diphtheritis.

An Schulutensilien, wie Karten, Erdkugeln etc. fehlt noch viel, auch muß versucht werden, eine mehr durchgreifende Lehrmethode einzuführen; die Anzahl der Worte in den gewöhnlichen Textbüchern sei zu gering. Wenigstens ein halbes Dutzend erste Lesebücher sollten von dem Schüler gelesen werden, ehe er in das zweite Lesebuch gelangt, und so ähnlich im weiteren Vorwärtsschreiten. Der Geographie sollten Reisebeschreibungen und Erzählungen folgen, dem Verständniß des Kindes angemessen; der Geschmack der Schüler für guten Lesestoff sollte gehörig entwickelt und wenigstens einige Minuten des Tages systematisch der Gesangsunterricht geübt werden. (In „einigen Minuten" kann man doch nichts „systematisch" lerner; dazu gehört wenigstens eine halbe Stunde täglich. Man könnte z. B. die Schule mit Gesang eröffnen und schließen.)

Da die Schulfonds zu sehr durch Neubauten in Anspruch genommen werden, so hat man es für passend gehalten, die Frage wegen der unentgeltlichen Lieferung von Schulbüchern vorläufig auf sich beruhen zu lassen. Für das kommende Jahr werden halbjährliche Schulprüfungen empfohlen.

Die Facilitäten für die Hochschule schildert er mit Recht als erbärmlich und völlig unzureichend und behauptet, daß kein Ort in diesem Thale sei, der nicht ein besseres Lokal habe. Der Frage eines neuen Gebäudes für Hochschulzwecke müssen wir unerschrocken ins Angesicht sehen. Die Lehrmethode und Heranbildung muß auch derart verbessert werden, daß die Schüler nach abgelegter Prüfung im Stande sind, in eine Normalschule einzutreten; oder noch besser wäre es, selbst Vorkehrungen zur Ausbildung von Lehrern zu treffen. Ist dies nicht räthlich, so könnte man von den Applikanten zehn oder mehr als Gehülfslehrer auswählen und dieselben in den Schulen der Stadt vertheilen; man könnte ihnen speziellen Unterricht für das Lehrerfach ertheilen, sie bei entstehenden Vakanzen in die Lücken schieben, wenn qualifizirt, und dann andere Applikanten wieder aufrücken lassen.

Im verflossenen Termine waren hier dreißig Abendschulen im Gange mit einem durchschnittlichen Besuch von 1249 Personen.

Der Bericht des Superintendenten wurde angenommen und es sollen 1000 Exemplare desselben gedruckt werden.

Eine Menge Rechnungen wurden eingereicht und genehmigt.

Wenn das Gebäude von P. C. Davidson an Washington Avenue passend ist, soll es gemiethet werden, um die Ueberfüllung von Schule No. 1 abzuwenden.

Der Finanzbericht für das abgelaufene Jahr ergiebt eine Baarbilanz von $66,430.69.

Das Thal abwärts.

Taylorville.—Taylor, Mulherin & Co. haben den Contrakt für das neue Gebäude auf der Ransom Armenfarm erhalten und der Bauprei is $17,500. Der Bau muß bis zum Juli 1890 fertig sein.—Die Familie George Kehr, an der Sibley, verlor am Mittwoch ihr jüngstes Kind durch den Tod.—Die Lackawanna Township Schulbehörde hat wieder alle früheren Lehrer angestellt.—Herr Pfr. Batz hatte letzte Woche zweifachen Besuch, nemlich seine Mutter von Buffalo, N. Y., und seine Schwiegereltern, Herr und Frau F. Eigenrang, von Baltimore, Md.—

Allerlei.

— Die diesjährige Versammlung der Katholiken deutscher Zunge der Vereinigten Staaten findet am 3. und 4. September zu Cleveland statt, und werden zu derselben Zeit auch der deutsch-amerikanische katholische Priester-Verein und der deutsche katholische Central-Verein in Cleveland ihre Jahresversammlungen abhalten.

— Die republikanische Staats Convention wurde am Mittwoch zu Harrisburg abgehalten. Senator George A. Delamater von Crawford County, führte den Vorsitz. Die Beiwohnung aus allen Theilen des Staates war eine sehr zahlreiche. Achtb. Henry K. Boyer, von Philadelphia, der letztherige Sprecher des Repräsentantenhauses, wurde einstimmig für Staats-Schatzmeister nominirt. William H. Andrews wurde wiederum zum Vorsitzer der Staats Central Comite erwählt.—Die Platform spricht sich zu Gunsten der von der National Convention niedergelegten Grundsätze, billigt die Auslegung der Pensionsgesetze durch Commissioner Tanner, und widmet dem Andenken des verstorbenen Staatsmannes Simon Cameron einen ehrenvollen Nachruf. Auch sprach sich der Convent zu Gunsten einer Verschärfung des Brooks'schen Lizensgesetzes aus, besonders mit Rücksicht auf Brauer und Wholesale-Händler. Das Mucker-Element in der republikanischen Partei scheint die Deutschen gänzlich aus derselben treiben zu wollen.

— Kürzlich fand John Burke von Worcester Township, Montgomery Co., die zum Theil verweste Leiche eines Mannes in seinem Welschkornfeld an einem Apfelbaume hängend. Nach Papieren in seinen Taschen war der Mann Karl Welke von Link Straße 29, Berlin. Sein Paß besagte, daß er Bauer von Profession, 51 Jahre alt und am 19. Juni 1889 auf dem Nordbeutschen Lloyddampfer Lahn von Bremen abgesegelt war, und in der Heimath Frau und drei Kinder hinterläßt. Arbeitslosigkeit trieb ihn wahrscheinlich zum Selbstmord.

— In San Francisco ist im Armenhause ein junger Mann, Namens John Lee, ein geborener Engländer, gestorben, der vor vier Jahren von seinem Vater, einem reichen Brauer, $95,000 erbte. Er hat in der kurzen Zeit Alles bis auf den letzten Cent durchgebracht.

— Der österreichische Kaiser traf am Montag in Berlin ein und wurde am Bahnhofe von Kaiser Wilhelm, Prinz Heinrich, Prinz Bismarck und dessen Sohn Herbert, Gen. von Moltke und Gen. von Blumenthal empfangen. Große Menschenmassen brachten dem Gaste begeisterte Hochrufe. Im Palast empfingen den Kaiser die Kaiserin Augusta und Exkaiserin Friedrich. Berlin ist festlich dekorirt.—In St. Petersburg legt man dem Besuch des Kaisers Franz Joseph keine politische Bedeutung bei und betrachtet denselben lediglich als einen Akt der Höflichkeit.

— Infolge der russischen Thätigkeit in Armenien läßt die Türkei die Befestigungswerke zu Erzerroum mit fieberhafter Eile verstärken. — Die letztgenannte Macht hat auch Griechenland zu verstehen gegeben, daß sie jeden Versuch, Truppen auf Kreta zu landen oder den dortigen Aufstand zu ermuntern, als einen casus belli betrachten werde. —Es heißt, daß die Russen im ganzen Kaukasus irreguläre Reitertrupps organisiren.

Staat Ohio, Stadt Toledo, }
Lucas County, S. S. }
Frank J. Cheney beschwört, daß er der ältere Partner der Firma F. J. Cheney & Co. ist, welche Geschäfte in der Stadt Toledo, in obengenannten County und Staate, thut, und daß besagte Firma die Summe von einhundert Dollars für jeden Fall Katarrh bezahlen wird, der durch den Gebrauch von Hall's Katarrh Kur nicht geheilt werden kann.
Frank J. Cheney.
Beschworen vor mir und unterschrieben in meiner Gegenwart am 6. Sept. A. D. '86.
{ Siegel } A. W. Gleason, öffentlicher Notar.
Hall's Katarrh Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Laßt Euch unsonst Zeugnisse kommen. F. J. Cheney & Co., Toledo, O.
☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cents.

Von der Südseite.

Maggie, eine Tochter von George Gardner von Elm Straße, starb Dienstag Mittag und wird am Donnerstag begraben.

Max Philips kaufte letzte Woche einen Grunzer im Gewicht von 750 Pfund für $60. Es ist ein Riesenschwein.

Das vierte Stockwerk der neuen Seidenfabrik ist fertig und der Bau wird jetzt unter Dach gebracht.

Ein sieben Wochen altes Knäblein von Philip Saar, von Willow Straße, oberhalb Irving, starb in der Montag Nacht.

Ein junger Bursche namens Gibson, Sohn des Metzgers John P. Gibson von Prospect Avenue, versuchte am Sonntag auf einen N. J. Central Bahnzug zu springen, der von Mountain Park zurück kam, wurde unter die Räder geschleudert und eines seiner Beine so verstümmelt, daß es amputirt werden mußte. Der Unfall kann ihn das Leben kosten.

Mit dem Legen der Hauptwasserröhre an Prospect Avenue ist man bis zur Willow Straße gekommen. Die Arbeit ist eine sehr schwierige, da der größte Theil durch hartes Felsgestein führt, das gesprengt werden muß.

Die Wollenwaaren- und die Knopffabrik sind schon seit einiger Zeit geschlossen und beide werden erst am 1. Sept. wieder in Betrieb gesetzt. Etwa 250 Personen haben dadurch ihren Verdienst eingebüßt und es heißt, daß mehrere der Aufseher sich um andere Stellen umsehen werden.

Fritz Braun, etwa 17 Jahre alt, wurde am Samstag Abend kurz nach 6 Uhr auf die Anklage verhaftet, an der Ecke von Cedar Avenue und Elm Straße auf einen Arbeiter namens Pittsburg einen Schuß abgefeuert zu haben. Braun stellte zuerst die That in Abrede, aber er ward von mehreren Leuten gesehen und vom Mayor unter $500 Bürgschaft gestellt. Auf einen Genossen von Braun namens Kelly, der gleichfalls in leichtsinniger Weise mehrere Schüsse abgefeuert hatte, fahndet die Polizei.

Die Coroners Jury in dem Falle von Julia O'Brien tadelte die Stadtbehörden, weil sie die Del. & H. Co. nicht gezwungen haben, Schutzbarrieren an der Unglücksstätte zu errichten.

Die Polizisten Zang, Shay und Lewis machten am Montag auf dieser Seite 39 Kötern den Garaus.

Das Ehepaar Joachim Klump verlor am Mittwoch ein Töchterlein im Alter von 1 Jahre und 3 Monaten. Es wurde am Freitag Nachmittag im deutschen katholischen Friedhofe beerdigt. Klump ist der Schwiegersohn des Hrn. Charles Keßler von Clifton.

Ein 6 Monate altes Kind einer Familie Metzger an Alderstraße, die erst kürzlich hierher zog, starb am Sonntag Abend.

Es heißt, daß eine Anzahl Kapitalisten das Schadt'sche Eigenthum, auf dem das Eishaus steht, für $22,000 angekauft haben, um eine Ale- oder Bierbrauerei darauf zu errichten. Das Grundstück umfaßt zwanzig Lots. Nach einem späteren Berichte sind die Käufer des Platzes J. P. Coar, P. F. Tierney und John T. Kennedy, und sie gedenken eine Alebrauerei in großem Maßstabe anzulegen.

Adam H. Keuster, der plötzlich verschwundene Clerk von Connell & Co., ist nach einer Abwesenheit von mehreren Monaten wieder zu seiner jungen Frau zurückgekehrt.

Frau Charles Conrad, von Cedar Avenue, fiel am Mittwoch eine Treppe herab und verletzte sich nicht unerheblich.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Ueber ein Straßenpflaster für Cedar Avenue hat man sich noch immer nicht geeinigt; manche Grundbesitzer wollen Asphalt, aber die Mehrzahl scheint zu Gunsten eines Steinpflasters zu sein. Stadtrath Humphrey ist für Asphalt und bringt schwerwiegende Argumente dafür vor, fügt sich aber trotzdem der Mehrheit. Er sagt, für Fuhrwerke sei das Asphalt Pflaster weitaus das beste und auch geräuschlöser. Die Bierfrage sollte mit einer solchen Sache doch nichts zu thun haben.

Herr Christian Nehr von Pittston Avenue und Frl. Lizie Hartmann von Prospect Avenue wurden am Samstag Abend in der Wohnung der Brauteltern durch Hrn. Pfr. Wunderlich getraut.

Die angekündigte Trauung des Hrn. John Dambacher mit Frl. Theresa Mirando fand am Samstag Abend statt. Die Ringgold Band brachte dem Paare später ein Ständchen.

Der Cigarrenmacher C. H. Dickmann wurde Freitag Abend nahe der Gießerei der Eisen Companie von zwei Kerlen angegriffen. Der Eine schlug ihn mit einem Knüppel nieder und dann beraubten sie ihn um Uhr und Kette und $18 in Geld. Der Beraubte kennt seine Angreifer nicht.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Schneider Bros.,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauzwecke und zum Hausgebrauch.
601 & 603 Cedar Avenue.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhren gelegt.

John Scheuer's Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und macht ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

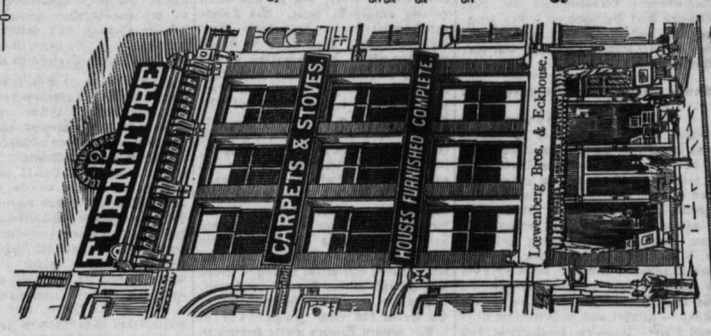
Gebrüder Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel. u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Warum logirt ihr in Kosthäusern?



Rechnungs-Uebersicht.

1) Im Kosthause.

Kost und Logis für Mann und Frau für 6 Monate, @ $40,	$240.00

2) Eigener Haushalt.

Miethe für 6 Monate, @ $7,	$42.00
Vorräthe für Mann und Frau, 6 Monate, @ $17.50,	105.00
Vermischte Ausgaben,	10.50
Total Ausgaben,	$157.50
Meublement für drei Zimmer, vollständig,	82.50
	$ 240.00

$82.50 Euer reiner Profit, $82.50 in sechs Monaten.

Gebr. Löwenberg und Eckhouse,
12 Lackawanna Avenue,
nahe Hyde Park Brücke, Scranton, Pa.

„Die Fair,"
No. 516 Lackawanna Avenue, zwei Thüren von der deutschen Odd Fellows Halle.

Wir laden hiermit die Bürger von Scranton und Umgegend ein, uns in unserm neuen Store zu besuchen, welcher wirklich eine

Permanente Ausstellung

von Allem ist, was man in den verschiedenen Departements unseres Ladens Neues und Werthvolles findet. Um Raum für neue Waaren zu machen, haben wir

Weitere große Reduktionen

im Preise eintreten lassen, wie das nachfolgende Verzeichniß beweisen wird:

50 Dutzend Damenstrümpfe, reguläres Fabrikat, hübsch gestreift, Preis 25, jetzt 15 Cents das Paar.
75 Dutzend schwarze Kinderstrümpfe, von 10 auf 6 Cts. herabgesetzt; ferner 25 Dutzend Kinderstrümpfe, schwarz und weiß gestreift, gute Qualität, von 15 auf 8 Cents.
500 Corsette, Größe von 19 bis 30, Preis von 40 auf 25 Cents herab.
300 Corsette, überall für 50 Cts. verkauft, jetzt 39 Cents.
50 Dutzend Taschentücher für Damen, neueste Muster, von 10 auf 5 Cts.
2½ Dutzend gerippte Damen-Wests, von 35 auf 15 Cents.
Balbriggan Damen-Wests, gute Qualität, von 50 auf 31 Cents.
50 Dutzend Herren-Balbriggan, nur dunkel- und hellbraun, Preis 50, jetzt 25 Cents.
Gestreifte Herren Balbriggan, früher $1.50, jetzt 74 Cents ein Anzug.
Zwei volle Kisten gemischte Herrenstrümpfe, 13 Cts., drei Paar für 25 Cts.
Unlaundirte Hemden, starke Brust und Rücken Linnenbusen, Hals- und Armbefatz von Leinwand, von 75 auf 43 Cents herab.
300 Sonnenschirme, schwarz und farbig, werth von $2 bis $5, nach eigner Wahl für $1, $1.25, $1.50 bis zu $1.95 für die besten.
Taschenuhren, Geschmeide, Wanduhren, Messerschmiedwaare, Silberwaare, Bänder, Notions und Alles im Fache von Fancy Waaren um 25 Prozent niedriger als irgend ein Haus in der Stadt. Kaufleute vom Lande sollten bei uns vorsprechen. Waaren verkauft zu New Yorker Jobberpreisen, wobei ihr die Fracht spart. Seid weise und kauft bei uns.

„Die Fair," 516 Lackawanna Avenue,
nahe der Odd Fellows Halle.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel.**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Carpets—Fußteppiche.
Moquettes, Tapestries, Drei Plys, Body Brüssels,
Sammet und Extra Super Ingrains,
mit dazu gehörigen Einfassungen.
Spitzen-Vorhänge.—Clany, Antique, Tambour, Brüssels, Nottingham, Rennaisance und Irish Point.
Seidene und Madras Vorhänge, in Paaren und bei der Elle.
Schwere Vorhänge. — Turcoman, Tapestries und Chenille.
Ferner eine volle Auswahl von
Linoleum, Oeltuch, Matten, Fenster-Vorhängen, Rugs, Druggets und Carpet-Kehrer,
überhaupt Alles, das zu einem wohleingerichteten Carpet- und Vorhänge-Geschäft gehört.
S. G. Kerr und Co.,
Händler in Carpets und Vorhängen,
Gegenüber dem Wyoming Hause, 408 Lackawanna Ave.

Gebrüder Scheuer's Keystone Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knoppfabrik, Süd Scranton.
Bedienung reell und pünktlich. 36

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Riehpulver und viele andere Artikel. 9

Wm. Gutheinz,
deutscher Metzger,
No. 929 Stone Avenue,
empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Gottlieb F. Krämer,
Deutscher

Metzger
—904—
Pittston Ave.
Dieses rühmlich bekannte Geschäft liefert stets das beste Fleisch jeder Art und dito Würste. Rauch- und Salzfleisch, Schmalz etc.
Zu einem Besuch ladet freundlichst ein
Gottlieb F. Krämer.

L. Heinrich,
Delikatessen-Handlung,
501 Cedar Avenue.
Dinner täglich; Sandwiches und Kaffee jederzeit. Alle Sorten Käse, Würste, Schinken, Zunge, Sardellen, Salatöl u. s. w.

Jakob Broschart,
Praktischer Hufschmied,
509 Prospect Avenue.
Pferde werden nach vernünftiger Weise beschlagen und alle Krankheiten des Hufes kurirt.

Hyde Parker Notizen.

— Der Hyde Park Männerchor und Unterstützungs-Verein hält dieses Jahr sein Pic Nic auf der Insel und zwar am Samstag, den 7. Sept. Das Comite wird heuer ganz besondere Vorkehrungen zur würdigen Bewirthung seiner Gäste treff